

DS 2003/24 - Beantwortung der Nachfragen aus dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 15.10.2024 und des Jugendhilfeausschusses vom 17.10.2024 zur DS 1666/24 - 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028

1. Nachfrage aus der Beratung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 15.10.2024 zum 1. NTHH 2025 einschl. Finanzplanung 2028

Dezernat/ Amt	Seite	HH-Stelle bzw. UA	Bezeichnung	schriftliche Prüfaufträge
D05/A 50	S. 29.	49510/ 61640	Sonstige soziale Angelegenheiten – Weitere Hilfen und Leistungen (Seniorenpass)	. Erläuterungen zur Struktur sowie Eckpunkte des geplanten Seniorenpasses für das Jahr 2025

Stellungnahme der Verwaltung:

Der geplante Seniorenpass ist eine zentrale Maßnahme, um die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt aktiv zu fördern und der Thematik Alterseinsamkeit zu begegnen. Angesichts der demografischen Entwicklung und einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft wird es immer wichtiger, Angebote zu schaffen, die älteren Menschen den Zugang zu Kultur-, Freizeit- und Bildungsangeboten erleichtern. Der Seniorenpass soll daher Vergünstigungen für städtische Einrichtungen wie Museen, die Volkshochschule sowie für städtische Unternehmen wie den Thüringer Zoopark, die Ega, das Theater Erfurt und die SWE Bäder GmbH ermöglichen. Auch externe Partner, darunter Kinos, Konzerte, Kabarett und Fitnessstudios, sollen einbezogen werden.

Die Konzeption des Seniorenpasses wird in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat erarbeitet, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Interessen der älteren Generation im Mittelpunkt stehen. Der Entwurf orientiert sich am bereits etablierten Erfurter Familienpass, für den jährlich 135.000 EUR für 14.000 Familienpässe veranschlagt werden. Für den Seniorenpass, der eine Zielgruppe von etwa 50.000 Bürgerinnen und Bürgern ab 65 Jahren umfasst, wird eine Inanspruchnahme von rund 35.000 Personen erwartet, was einem Budget von 400.000 EUR entspricht.

Der zuständige Ausschuss wird fortlaufend über die Fortschritte und Ergebnisse der Konzeption informiert, um eine transparente und zielgerichtete Umsetzung zu gewährleisten. Der Seniorenpass ist nicht nur ein Angebot, sondern ein Signal: Wir wollen, dass auch unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger das vielfältige Leben in unserer Stadt in vollen Zügen genießen können.

2. Nachfrage aus der Beratung des Jugendhilfeausschusses vom 17.10.2024 zur DS 1666/24 - 1. NTHH 2025 einschließlich Finanzplanung 2028

Dezernat/ Amt	Seite	HH-Stelle bzw. UA	Bezeichnung	schriftliche Prüfaufträge
D05/A51	Stellen plan Seite 5	46400	Kindertages- einrichtungen	Weshalb erfolgt eine Veränderung im Soll um -5,755 VbE?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die 5,755 VbE begründen sich zum einen aus dem Umstand, dass der Doppelhaushalt für 2025 ggü. 2024 schon 1,346 VbE weniger VbE beinhaltet. Zum anderen aus einer weiteren Reduzierung von 4,409 VbE, die sich inhaltlich aus der Umsetzung der Kita-Bedarfsplanung begründen. Die 4,409 VbE wurden jedoch nicht gestrichen, sondern innerhalb des Jugendamtes zu Gunsten anderer Aufgaben in die UA 40700 - allgemeine Verwaltung Jugendamt und 40710 - Leistungsverwaltung/ Koordination der Kinder-und Jugendhilfe verlagert. Die dortigen Mehr-VbE von 3 bzw. 2 Vollzeitstellen haben demnach ihren Ursprung in früheren Stellen aus dem UA 46400.